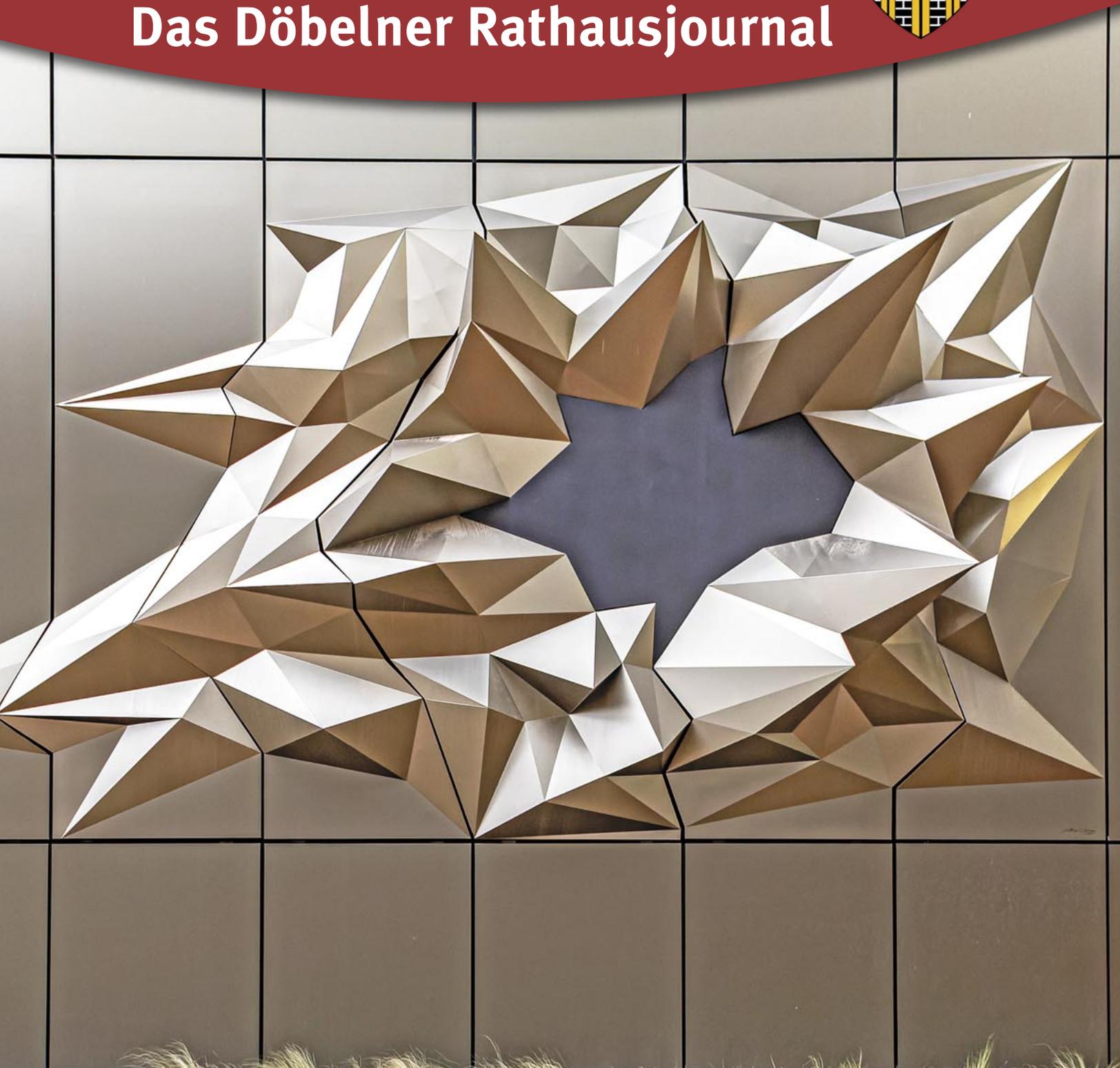


Ausgabe 01 | 1. Februar 2024 | Jahrgang 05

DOBLINA

Das Döbelner Rathausjournal



**Behörde mit Kunst – Zu Besuch im
Sächsischen Rechnungshof in Döbeln**

Titelfoto: Lutz Weidler

Seite 3

**Neue Spielgeräte – Das ist der
Plan für die Döbelner Fronstraße**

Seite 9

3946,55 Stunden im Ehrenamt für die Bürger

Döbeln. Bis zu 290 Einsätze haben die Mitglieder der Döbelner Gemeindefeuerwehr 2023 geleistet. Auch zu Weihnachten und Silvester waren die Ehrenamtler unterwegs. Heiligabend galt es, die steigenden Flusspegel im Auge zu behalten, Silvester musste unter anderem der Döbelner Weihnachtsbaum auf dem Obermarkt gelöscht werden. Von Großereignissen blieben die Kameraden an diesen beiden Tagen verschont. Exakt 3946,55 Einsatz- und Bereitschaftsstunden haben die 156 aktiven Kameraden sowie die 52 Mitglieder der Jugendwehr gemeinsam geleistet. DOBLINA blickt mit Gemeindefeuerwehrleiter Steffen Janasek auf das Feuerwehrjahr 2023 zurück.

► Einsatzgeschehen

Knapp 290 Einsätze absolvierten die Mitglieder der Döbelner Stadtwehr (282) sowie der Ortswehren von Mochau, Choren, Lüttewitz-Theeschütz, Beicha, Limmritz und Ebersbach im vergangenen Jahr. „Für eine Freiwillige Feuerwehr ist das schon eine enorme Leistung“, meint Steffen Janasek. Die Statistik verzeichnet unter anderem acht Großbrände. „Dazu gehören zum Beispiel die Kellerbrände in Döbeln-Nord sowie der Brand des ehemaligen Gasthofes „Stadt Döbeln“, sagt Steffen Janasek. Insgesamt gab es 2023 87 Brände zu löschen. Ein weiterer großer Einsatzbereich waren die technischen Hilfeleistungen nach Unfällen oder Naturereignissen (75 Einsätze). In 49 Fällen wurden die Kameraden alarmiert, um eine Tür zu öffnen oder eine Person in Notlage zu befreien.

Hinzukommen jedoch auch 37 Fehlalarme, ausgelöst durch die Brandmeldeanlagen in Unternehmen und öffentlichen Einrichtungen. „Die Zahl ist zu hoch und verschleißt die Kameraden“, kritisiert Steffen Janasek. Denn: löst die Brandmeldeanlage aus, muss der gesamte Löschzug ausrücken. Für die Kameraden bedeutet das: die Arbeit unterbrechen, die Familie zu Hause allein lassen, auf die Ausübung der Hobbies verzichten, ohne wirklich helfen zu können. Rückläufig waren 2023 die Einsätze auf der Autobahn, da es weniger baustellenbedingte Unfälle gab.



24. Mai 2023, 23.05 Uhr: Brand der Gartenlaube im Braunschenschen Garten. Das 1877 errichtete Gebäude stand unter Denkmalschutz und sollte ursprünglich mithilfe des Programms „Lebendige Zentren“ erneuert werden. Foto: Feuerwehr Döbeln

► Personal

In der Döbelner Gemeindefeuerwehr engagieren sich derzeit 156 aktive Kameraden, darunter 12 Frauen. In der Jugendwehr sind 52 Kinder und Jugendliche vertreten, darunter 15 Mädchen und junge Frauen. Zur Alters- und Ehrenabteilung gehören 25 Kameraden und 11 Kameradinnen. „Die Mitgliederzahlen schwanken nur minimal“, fasst Steffen Janasek zusammen. Schwierig sei es nach wie vor, die Tageseinsatzbereitschaft abzusichern, auch in der Stadt. „Das gelingt uns nur, weil wir auch auf Mitglieder anderer Wehren zurückgreifen können, die in Döbeln arbeiten und hier mit ausrücken dürfen“, erklärt der Gemeindefeuerwehrleiter. Zwischen 15 und 20 Einsatzkräfte stünden damit am Tag zur Verfügung. „Im ländlichen Bereich sieht das deutlich schlechter aus“, gibt Steffen Janasek zu bedenken. Wenn überhaupt, seien hier nur einzelne Kameraden einsatzbereit.

► Highlights aus dem Jahr 2023

Ein Erlebnis der besonderen Art für die Gemeindefeuerwehr war die Teilnahme an der Radio PSR

Sachsenmeisterschaft am 27. April 2023. Fünf Wehren traten dabei gegeneinander an. Ziel war es, die meisten Besucher auf dem eigenen Marktplatz zu versammeln. Die Ortswehr Döbeln schaffte es, 1.882 Menschen vor das Rathaus zu locken – Platz 2 in der Gesamtwertung und ein großes Ereignis für die gesamte Gemeindefeuerwehr. „Es waren alle mit dabei“, so Steffen Janasek.

► Investitionen

2023 sind einige Investitionen für die Döbelner Gemeindefeuerwehr auf den Weg gebracht worden. Die Stadträte stimmten unter anderem dem Kauf eines neuen Hilfeleistungslöschfahrzeuges sowie eines Gerätewagen-Logistik zu. Beide Fahrzeuge werden jedoch voraussichtlich erst 2025 zur Verfügung stehen. „In der Ortswehr Döbeln sind wir dann technisch und materiell auf einem guten Stand. Nun muss bei den Ortswehren nachgelegt werden“, sagt Steffen Janasek. Dort seien noch Fahrzeuge, Baujahr 1989 oder 1995, im Einsatz. Bereits 2022 wurde der Neubau des Gerätehauses in Lüttewitz beschlossen. (mf)



24. Dezember 2023, 1.21 Uhr: Wassereintritt in einem Gebäude in Neudorf.



19. Juli 2023, 23.20 Uhr: Großbrand des Gasthofes „Stadt Döbeln“.



26. Mai 2023, 18.35 Uhr: Kellerbrand in der Straße der Jugend in Döbeln-Nord.



27. April 2023, 17 Uhr: Radio PSR Sachsenmeisterschaften in Döbeln. Fotos(4): FFW Döbeln



Licht an im neuen Sächsischen Rechnungshof

Seit dem 8. Januar 2024 arbeiten die knapp 160 Mitarbeiter des Sächsischen Rechnungshofes an ihrem neuen Standort in Döbeln. Etwa 3700 Quadratmeter Nutzfläche stehen in dem 120 Meter langen, 17 Meter breiten und 20 Meter hohen Gebäude mit vier Etagen zur Verfügung. Im neu errichteten Anbau ist ein großer Versammlungsraum entstanden. Fotos (4): Lutz Weidler

Döbeln. Die Verwandlung ist vollendet: Fünf Jahre hat es gedauert, bis aus der 1888 erbauten ehemaligen Kaserne an der Theodor-Kunzemann-Straße der Hauptsitz des Sächsischen Rechnungshofes geworden ist. Im Januar 2024 bezogen die knapp 160 Bediensteten der obersten Finanzkontrollbehörde des Freistaates ihre neuen Büros. „Es ist das erste Mal, dass wir alle in einem Gebäude untergebracht sind“, so Jens Michel, der Präsident des Sächsischen Rechnungshofes (SRH).

Die Arbeitsbedingungen dort haben sich im Vergleich zu den bisherigen Standorten in Leipzig sowie den Außenstellen in Dresden und Chemnitz deutlich verbessert, konstatiert Sachsens Finanzminister Hartmut Vorjohann bei einem Besuch vor Ort. „Wir sind in ein topsaniertes Gebäude gezogen. Die technische Ausstattung ist auf dem neuesten Stand, es gibt viele Besprechungsbereiche und Kommunikationszonen“, schildert Lydia-Marie Popp, Sprecherin des SRH. Das Gebäude verfügt zudem über zwei Aufzüge, sodass alle Arbeitsbereiche auf den vier Etagen barrierefrei zugänglich sind.

Eine Besonderheit ist der gläserne Anbau, in dem ein großer Versammlungsraum mit Platz für alle Mitarbeiter entstanden ist. Durch flexible Trennwände kann dieser auch in fünf kleinere Einheiten unterteilt werden. „Für die Prüfungen ist Kommunikation unerlässlich. Dieser große Raum sowie die vielen kleineren Beratungsbereiche im Gebäude sind daher sehr wichtig für unsere Arbeit“, betont Jens Michel. Am Standort in Leipzig habe es nur drei kleinere Beratungsräume gegeben.

Mit Aufnahme des Dienstbetriebes im Januar war das Gros der Arbeiten am Gebäude abgeschlossen. Bis März 2024 sollen noch Restarbeiten erfolgen. Im Außengelände, auf dem unter anderem auch 120 öffentliche Parkflächen entstanden sind, ist unter anderem noch eine Garage sowie die Einfriedung fertigzustellen, informiert Falk Reinhardt, Leiter der Chemnitzer Niederlassung des Staatsbetriebes Sächsisches Immobilien- und Baumanagement. Der SIB war für den Um- und Ausbau der Immobilie zuständig. Insgesamt sind 23 Millionen Euro in das Vor-

haben investiert worden, 4,3 Millionen Euro Förderung gab es aus dem EFRE-Programm dazu.

Blickfang im Eingangsbereich der Behörde ist das Kunstwerk „PLOPP“ des Künstlers Matthias Lehmann aus Meißen. Es besteht aus demselben Material wie die Fassade des Anbaus – aus Alucobond. Der Bronzefarbtönen durchzieht das gesamte Gebäude – innen wie außen. „Der Künstler ist Gewinner eines beschränkten Wettbewerbs für Kunst am Bau“, erklärt Falk Reinhardt vom SIB. In den Außenwänden der Treppenhäuser sind zudem Ersatznistplätze für verschiedene Vogelarten sowie Fledermäuse hergerichtet worden, die von innen zur Reinigung zugänglich sind.

Hintergrund für den Umzug des SRH ist das Sächsische Standortgesetz von 2012, das Teil der in Sachsen umzusetzenden Staatsmodernisierung ist. Die bisherige Dienststelle des Rechnungshofes in Leipzig wird von der dortigen Polizeidirektion nachgenutzt, die Außenstellen in Dresden und Chemnitz von der Landesdirektion Sachsen sowie dem Landesamt für Steuern und Finanzen. (mf)



Im Dachgeschoss der ehemaligen Kaserne sind die Balken ausgebessert und dauerhaft freigelegt worden.



Döbelns Baudezernent Thomas Hanns (li.) im Gespräch mit Jens Michel (M.) und Hartmut Vorjohann.



Im Anbau befindet sich ein Versammlungsraum, der sich in 5 Einzelräume mit eigener Technik teilen lässt.

Pflegeeltern gesucht

Mittelsachsen. Manchmal sind die Voraussetzungen nicht gegeben, damit Kinder in ihrer eigenen Familie aufwachsen können. Dann braucht es Menschen, die ihnen ein liebevolles Zuhause auf Zeit geben. Pflegeeltern sein, bedeutet nicht nur ein Kind bei sich aufzunehmen. Es bedeutet, zu verstehen, warum ein Kind über einen gewissen Zeitraum nicht bei seinen leiblichen Eltern leben kann und es seine Eltern trotzdem liebt. Der Pflegekinderdienst Mittelsachsen sucht neue Pflegeeltern, die sich gern dieser verantwortungsvollen und zugleich erfüllenden Aufgabe stellen möchten. Dabei ist es nicht wichtig, ob Sie Single, in einer Beziehung oder verheiratet sind, in einer gleichgeschlechtlichen Partnerschaft oder als Frau und Mann gemeinsam durchs Leben gehen.

Die oberen Angaben haben Ihr Interesse geweckt? Bei den Informationsabenden des Landratsamtes erfahren Sie mehr zum Thema „Pflegeeltern (teil) werden“ und haben Gelegenheit, Ihre Fragen zu stellen. (LRA)

Donnerstag, den 14. März 2024

um 17 Uhr am Standort Döbeln
(Bahnhofstraße 22, Raum 304)

► Kontakt:

Pflegekinderdienst Mittelsachsen

Frau Heide

Frau Rother

03731 799 6497

03731 799 6290

pflegekinderdienst@landkreis-mittelsachsen.de

Familienlotsin für Döbelner

Landkreis Mittelsachsen. Seit 2020 kümmern sich die Familienlotsinnen des Landkreises um Schwangere und Familien mit Neugeborenen. Sie sind regelmäßig auf den Geburtsstationen der Kliniken Freiberg und Mittweida vor Ort. Dort beglückwünschen sie die Eltern zur Geburt ihres Babys und stellen sich als Ansprechpartnerinnen vor. Allgemein beraten sie zu allen Fragen, die Eltern rund um Schwangerschaft, Geburt und erste Lebensjahre ihres Kindes bewegen. werdende Eltern und Familien treffen die Familienlotsinnen ebenfalls auf Veranstaltungen im Landkreis an, zum Beispiel am „Tag der offenen Kreißaaltür“ in Mittweida und Freiberg, zur Familienmesse „Storch im Anflug“ in Döbeln oder bei Babybegrüßungen in einigen Gemeinden des Landkreises Mittelsachsen. (LRA)

► Kontakt: Frau Scholl

familienlotse.dl@landkreis-mittelsachsen.de

Tel. 03731 799 1640

Über fuxKids zum Kitaplatz

Döbeln. Die Stadtverwaltung Döbeln hat zum Jahreswechsel 2023/2024 ein neues Anmeldeportal für die Betreuungsplätze in den Kindertagesstätten der Stadt Döbeln in Betrieb genommen. Eltern, die ihren Nachwuchs in Krippe, KiGa oder Hort anmelden wollen, klicken auf der Internetseite www.doebeln.de der Stadt Döbeln auf einen Link und gelangen so zum Portal fuxKids. DOBLINA erklärt, was dort zu beachten ist.

► Welchen Daten werden abgefragt?

Im Anmeldeformular tragen die Erziehungsberechtigten ihre persönlichen Daten sowie die notwendigen Angaben zum Kind ein. Mitzuteilen sind weiterhin das bevorzugte Aufnahmedatum, die gewünschte tägliche Betreuungszeit und Betreuungsform (jeweils 4,5; 6 oder 9 Stunden für Kindergarten und Krippe sowie 5 oder 6 Stunden



im Hort). Bis zu drei Wunscheinrichtungen können in dem Formular hinterlegt und nach Prioritäten geordnet werden. Abgefragt wird zudem, ob ein Integrativplatz benötigt wird, ob es sich um ein Flüchtlingskind handelt und ob beide Märsernimpfungen vorliegen.

► Können auch ungeborene Kinder über das Portal angemeldet werden?

Auch für ungeborene Kinder ist eine Antragstellung zum Wunschbetreuungsstermin möglich, informiert Jana Finke, Sachgebietsleiterin Kitas/Schulen. Zu beachten ist, dass dann bei der Anmeldung in den Feldern Name und Vorname „unbekannt“ einzutragen ist. Anzugeben ist

weiterhin das voraussichtliche Geburtsdatum. Vor dem Vertragsabschluss werden alle unvollständigen Daten, wie Vorname, Geschlecht und Geburtsdatum seitens der Kitaleitung berichtet.

► Wie lange im Voraus kann ein Platz beantragt werden?

Der Kalender im Portal ist bis ins Jahr 2027 angelegt. Anmeldungen sind daher bis zu drei Jahre im Voraus möglich.

► Wird der Geschwisterbonus bei der Anmeldung mit beachtet?

Ja, bei der Anmeldung wird erfragt, ob es Geschwisterkinder gibt, die in Krippe, KiGa oder Hort betreut werden. Ist dies der Fall, wird geprüft, ob eine Absenkung der Elternbeiträge für das neu angemeldete Kind in Frage kommt.

► Wann erhalten die Eltern die Anmeldebestätigung für ihren angefragten Platz?

Das Onlineformular wird nach dem Versenden sowohl an die Stadtverwaltung als auch an die Wunschkitas verschickt. „Die angefragten Einrichtungen nehmen dann Kontakt mit den Antragstellern auf“, erklärt Jana Finke das weitere Vorgehen. Die Aufnahme im Hort richtet sich zudem auch nach der entsprechend erteilten Schulaufnahmebescheinigung. Die Kita-Leitungen sind angehalten, zeitnah die Anmeldungen zu bearbeiten und die Eltern über den weiteren Verlauf zu informieren. Es gibt keine festgesetzte Frist für eine Rückmeldung, denn jede Anfrage ist individuell und wird nach Ermessen der Kita-Leitung beantwortet. Die kostenfreie Anmeldung über das Portal ist unverbindlich. „Der Aufnahmewunsch kann nur bei freien Kapazitäten in der jeweiligen Einrichtung berücksichtigt werden“, betont Jana Finke.

► Warum gibt es ein neues Anmeldeportal?

Seit März 2021 setzt die Stadtverwaltung auf die digitale Anmeldung für Kinderbetreuungsplätze. Bis Ende 2023 wurde dafür das Portal LittleBird genutzt. Aus Kosten- und abrechnungsrelevanten Gründen erfolgte nun der Wechsel zu fuxKids. (mf)

Woche der offenen Unternehmen

Mittelsachsen/Döbeln. Vom 11. bis zum 16. März 2024 öffnen mehrere Unternehmen aus der Region Döbeln sowie darüber hinaus ihre Türen für angehende Fachkräfte. In der Woche der offenen Unternehmen haben Schüler die Möglichkeit, in verschiedenen Betrieben Praxisluft zu schnuppern und sich über ihren zukünftigen Berufswunsch unmittelbar vor Ort zu informieren.

Seit dem 15. Januar 2024 sind über das Portal

www.wirtschaft-in-mittelsachsen.de/schueler/woche-der-offenen-unternehmen Anmeldungen für Betriebsbesuche möglich. Allein in der Region Döbeln kann aus knapp 160 Terminen gewählt werden. Auch Döbelner Schulen, darunter das Lessing-Gymnasium, die Oberschule „Am Holländer“, die Grundschule Mochau sowie Gesundheitseinrichtungen wie das Klinikum Döbeln stellen Berufsmöglichkeiten vor. (LRA/mf)

Direkter Draht zu Döbelns Senioren

Döbeln. Angeregt lauschten die Seniorinnen und Senioren des Sempers Cafés den Worten von Oberbürgermeister Sven Liebhauser. Der Rathauschef stand bei einem Kaffeemittag in der Einrichtung in Döbeln-Ost II den Besuchern Rede und Antwort.

Sven Liebhauser informierte zudem über die wichtigsten Vorhaben der Stadt in den kommenden Monaten und Jahren: die umfangreichen Straßenbaumaßnahmen von Stadt, Landkreis und Bund, die bevorstehende Eröffnung von „Karls Erlebnis-Dorf Döbeln/Mittelsachsen“, den Hochwasserschutz sowie die Umgestaltung des Döbelner Bürgergartens. Besonders aufmerksam verfolgt wurden die Ausführungen zum Neubau der Grundschule Döbeln-Ost sowie zur geplanten Umgestaltung des Oberfriedhofes in unmittelbarer Nachbarschaft. Aber auch der Neubau der öffentlichen Toilette auf dem Niedemarkt war ein Thema.

Die Seniorinnen und Senioren nutzten darüber hinaus die Gelegenheit, um den Rathauschef auf die ein oder andere Stolperstelle im Wohngebiet aufmerksam zu machen. „Ich nehme Ihre Anliegen gern mit und werde sie an die zuständigen Stellen weitergeben“, versicherte Sven Liebhauser.

Ende März 2023 hatte das Sempers Café in den Räumlichkeiten der TAG Wohnen in der Lommatzcher Straße 23 eröffnet. Der Treffpunkt, der vom Verein Sempers e. V. (Senioren mit Per-



Oberbürgermeister Sven Liebhauser (Mitte) erläutert den Besuchern des Sempers Cafés an der Lommatzcher Straße 23 in Döbeln, wie der Bürgergarten in den kommenden Monaten umgestaltet werden soll. Treffpunkteleiterin Gabi Horn (rechts) hatte das Stadtobertaupt eingeladen. Bei den Senioren kam das direkte Gespräch gut an. Foto: Maria Fricke

spektive) betrieben und von Gabi Horn betreut wird, hat sich im Wohngebiet etabliert. „Pro Woche haben wir im Schnitt 30 bis 40 Besucher“, sagt Gabi Horn. Neben einem Kaffeemittag sowie Frühstück und gemeinsamen Aktivitäten organisiert Gabi Horn gelegentlich auch Themennachmittage. „Ein Vertreter des Lohnsteuerhilfevereins wird demnächst über die Rentenbesteuerung im Alter informieren, im April geht es mit der Verbraucherzentrale um das Thema Vorsorge.“ Bei der Betreuung des Treffpunktes wird Gabi Horn von zwei Ehrenamtlichen unterstützt. Weiter auf der Suche ist Sempers nach Freiwilli-

gen, die sich als Sempers Engel in Döbeln engagieren wollen und Senioren in ihrem Zuhause besuchen. „Der Bedarf ist da“, sagt Gabi Horn. (mf)

Kontakt zum Sempers Café

Ansprechpartnerin: Gabi Horn

Telefon: 03431 588 9539

E-Mail: gabi.horn@sempers.org

Anschrift: Lommatzcher Straße 23
04720 Döbeln

Öffnungszeiten: Mo bis Do 11 bis 12 Uhr
14 bis 17 Uhr
Fr 9 bis 13 Uhr

Baubeginn im Bürgergarten rückt näher

Döbeln. Es dauerte nur wenige Minuten, dann krachte die knapp 26 Meter hohe Eiche auf den Boden. Sie ist eine von drei großen Bäumen, die für die Umgestaltung des Döbelner Bürgergartens gewichen ist. Mitarbeiter der Stadtgärtnerei waren im Januar in der Parkanlage zu Gange. Insgesamt mussten bis zu 70 Bäume gefällt werden. „Der Großteil der Bäume wurde als nicht mehr sicher eingestuft“, erklärt Maja Köhler vom Planungsamt. Entfernt wurden unter anderem Eschen, Buchen und Fichten sowie Ahorn. Für 34 Bäume wird es Ersatzpflanzungen geben. Der genaue Standort steht noch nicht fest.

Voraussichtlich Mitte Februar können die eigentlichen Bauarbeiten im Bürgergarten beginnen. Die Firma LFT Straßen- und Tiefbau GmbH aus Jahnatal wird die Umgestaltung des Areals übernehmen. Die Stadträte haben dem Unternehmen den Gesamtauftrag für das Vorhaben erteilt. Aufgrund ihres kostengünstigen Angebotes



Florian Tesch von der Döbelner Stadtgärtnerei fällt eine knapp 26 Meter hohe Eiche im Bürgergarten, die für die Umgestaltung des Areals weicht. Die meisten Bäume mussten jedoch aus Gründen der Verkehrssicherheit entfernt werden. Foto: Maria Fricke

sind die Jahnataler sowohl für den Garten- und Landschaftsbau als auch für die Ingenieur- und Tiefbauarbeiten im Park zuständig. Zunächst werden sich die Arbeiter der Erneuerung der Ufermauer widmen. Geplant sind weiterhin die Sanierung der Wege und Treppen, die Errichtung eines Spielplatzes, die Versetzung der Blumenuhr

sowie das Anlegen eines Gartens der Partnerstädte. Für die Umsetzung der Maßnahme hat die Stadt Döbeln aus dem Bundesförderprogramm „Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel“ 2,97 Millionen Euro Fördergeld erhalten. Bis Ende Oktober 2025 soll das Vorhaben abgeschlossen sein. (mf)

Sitzungstermine

- ▶ **Stadtrat: Donnerstag, 8. Februar 2024** (vorläufige Themen siehe Seite 10), 17 Uhr im Großen Sitzungssaal, Zimmer 217, des Döbelner Rathauses
- ▶ **Hauptausschuss: Donnerstag, 7. März 2024**, 17 Uhr, im Kleinen Sitzungssaal, Zimmer 116, des Döbelner Rathauses, Obermarkt 1

Termine der Ortschaftsratsitzungen

- ▶ **Ebersbach:** Montag, 5. Februar 2024, 19 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus, Hauptstraße 63b, Ebersbach
- ▶ **Mochau:** Dienstag, 6. Februar 2024, 19 Uhr, Kulturhaus Choren, Schäfereiberg 4, Choren
- ▶ **Technitz:** Dienstag, 13. Februar 2024, 19 Uhr im Clubraum der Alten Feuerwehr Technitz
- ▶ **Ziegra:** Mittwoch, 6. März 2024, 18 Uhr, Verwaltungsaußenstelle Ziegra

- ▶ **Die verbindlichen Bekanntmachungen** der Termine und Tagesordnungen von Stadtrat, Hauptausschuss und Ortschaftsräten erfolgen sieben Tage vor der jeweiligen Sitzung im elektronischen Amtsblatt der Stadt Döbeln unter www.doebeln.de/stadtverwaltung/amtsblatt und im Ratsinfosystem (erreichbar über www.doebeln.de, Stadtverwaltung, Stadtrat).

Sprechstunde Seniorenbeirat

Am Dienstag, **20. Februar 2024**, von 14 bis 16 Uhr findet im Döbelner Rathaus, im Großen Sitzungssaal, Zimmer 217 (2. Etage), eine öffentliche Sprechstunde des Seniorenbeirates statt. Um Voranmeldung wird gebeten unter Telefon 03431 579 232 (Büro des Oberbürgermeisters) oder per E-Mail an buerobm@doebeln.de. (kk)

Bürgermeistersprechstunde im Februar

Die nächste Bürgermeistersprechstunde findet am Dienstag, **27. Februar 2024**, von 15 bis 17 Uhr im Döbelner Rathaus, Zimmer 114 (1. Etage), statt. Um Voranmeldung über das Sekretariat des Oberbürgermeisters (Telefon: 03431 579 232, E-Mail: buerobm@doebeln.de) wird gebeten. Für Dienstag, **9. April 2024**, ist von 15 bis 17 Uhr ebenfalls eine Bürgermeistersprechstunde geplant. (kk)

Sprechstunde FriedensrichterIn

Nicht jeder Streitfall muss vor Gericht. Kleinere Auseinandersetzungen lassen sich mitunter auch mit Hilfe eines Friedensrichters klären. Verantwortlich für die Schiedsstelle der Stadt Döbeln ist FriedensrichterIn Andrea Beckert. Sie ist jeden 1. Dienstag im Monat von 15 bis 17 Uhr persönlich im Rathaus anzutreffen. Die Sprechstunden finden in Zimmer 318 (3. Etage) statt. Terminvereinbarungen für diese sind nicht nötig. Weitere Informationen gibt es unter Tel. 03431 5790. Der nächste Sprechtag ist am Dienstag, **6. Februar 2024**. Möglich ist auch ein formloser Antrag, in dem der Konflikt kurz dargestellt wird. Ihren Antrag senden Sie bitte in einem verschlossenen Umschlag an die Stadtverwaltung Döbeln – zu Händen der FriedensrichterIn Andrea Beckert, Obermarkt 1, 04720 Döbeln. (mf)

Neue Chefin für Döbelner Kultur

Döbeln. Christiane Böttger wird ab Sommer das Sachgebiet Kultur in der Stadtverwaltung übernehmen. In der Dezember-Sitzung des Stadtrates stellte sich die 38-Jährige dem Gremium vor. Sie tritt die Nachfolge von Angela Petzold an, die im Juli in den Ruhestand gehen wird. „Um einen reibungslosen Übergang zu gewährleisten, wurde die Stelle frühzeitig ausgeschrieben“, informierte Oberbürgermeister Sven Liebhauser.

Bereits seit 15 Jahren ist Christiane Böttger, die aus der Nähe von Lommatzsch kommt, in der Kultur tätig. 2009 übernahm sie die Leitung der Villa Teresa in Coswig, welche zur Kulturbetriebsgesellschaft Meißner Land mbH gehört. Seit 2012 ist sie zudem stellvertretende Geschäftsführerin der Gesellschaft, im Jahr 2021 übernahm sie darüber hinaus die Leitung der Stadtbibliothek Coswig. „Ich habe bisher pro Jahr knapp 100 Veranstaltungen betreut“, so die studierte Kulturwissenschaftlerin mit umfangreicher musischer Ausbildung. Nach der langen Zeit in Coswig sucht Christiane Böttger nun eine neue Herausforderung und reichte ihre Bewerbungsunterlagen bei der Stadt Döbeln ein.

Insgesamt zwölf Interessenten hatten sich für die Stelle der Sachgebietsleitung beworben, fünf Bewerber wurden zum Gespräch eingeladen. Christiane Böttger überzeugte schließlich auch den Hauptausschuss, der final über die Besetzung entscheiden durfte.

„Ich möchte die Stadt gern neu vernetzen, den Tourismus ankurbeln und unter anderem versuchen, den Sächsischen Familientag nach Döbeln zu holen“, kündigte Christiane Böttger an. (mf)



Christiane Böttger tritt im Sommer die Nachfolge von Sachgebietsleiterin Angela Petzold an. Foto: Thomas Mettcher

Beschlüsse der 37. Sitzung des Stadtrates vom 14. Dezember 2023

Beschluss-Nr.: 328/37/2023. Überarbeitung des Bestandsverzeichnisses der Kommunalen Straßen, Wege, Plätze, Feld- und Waldwege der Großen Kreisstadt Döbeln. Vorlage: VSR/369/2023

Beschluss-Nr.: 329/37/2023. Schulstandort Döbeln-Ost, Neubau einer zweizügigen Grundschule mit Schulhort. Sicherung der Baufinanzierung und Zustimmung zur Erhöhung des Eigenmittelanteils aufgrund der aktuellen Baupreisentwicklung im Zeitraum April 2022 bis September 2023. Vorlage: VSR/373/2023

Beschluss-Nr.: 330/37/2023. Neubau Feuerwehrgerätehaus Lüttewitz. Zustimmung zur Finanzierung und Erhöhung des Eigenmittelanteils aufgrund geringerer Fördermittel und der aktuellen Baupreisentwicklung (Stand Oktober 2023). Vorlage: VSR/374/2023

Beschluss-Nr.: 331/37/2023. Finanzierung und Vergabe für die Beschaffung eines GWL- 2 (Gerätewagen-Logistik) für die Gemeindefeuerwehr Döbeln. Vorlage: VSR/370/2023

Beschluss-Nr.: 332/37/2023. Vorzugsvarianten der Landestalsperrerverwaltung zum Hochwas-

serschutz Döbeln, Abschnitt I/2.3 Los 5 Bereich Färberhäuser für die HWS-Trasse und das Wehr Oberwerder. Vorlage: VSR/371/2023

Beschluss-Nr.: 333/37/2023. Bundesprogramm „Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel“. Parkanlage Bürgergarten Döbeln. Auftragsvergabe der Bauleistungen Los 1 und 2. Vorlage: VSR/378/2023

Beschluss-Nr.: 334/37/2023. Beschlussfassung der Eröffnungsbilanz zum 1. Januar 2016 der Großen Kreisstadt Döbeln. Vorlage: VSR/367/2023

Beschluss-Nr.: 335/37/2023. Zustimmung zum Verkauf des Erbbaurechts am städtischen Grundstück, Flurstück 163/3 der Gemarkung Limmritz. Vorlage: VSR/375/2023

Liebhauser

Oberbürgermeister der Großen Kreisstadt Döbeln Döbeln, den 15. Dezember 2023

Hinweis:

Die Beschlüsse sind am 19. Dezember 2023 unter der Nummer x129/2023e im elektronischen Amtsblatt auf www.doebeln.de/stadtverwaltung/amtsblatt bekanntgemacht worden.

Bestattungskultur im Wandel



Eine Besonderheit des Bestattungshauses Illgen von Geschäftsführer Thomas Hannuschka (1. von links vorn) ist die knapp 110 Jahre alte Bestattungskutsche. Foto: Bestattungshaus Illgen

Döbeln. Bis in die 1950er Jahre hinein waren sie häufiger im Einsatz. Insbesondere im gehobenen Bürgertum galt es als Muss für einen stilvollen Abschied, den Sarg des Verstorbenen in einer Bestattungskutsche zum Friedhof zu bringen. Möglich ist das auch heute noch, beim Bestattungshaus Illgen aus Döbeln. Knapp 110 Jahre alt ist die aufwendig restaurierte Kutsche. Zugleich ist sie ein Symbol für den Wandel in der Bestattungskultur.

„Vor allem in den letzten 20 Jahren hat sich die Bestattungskultur stark verändert“, sagt Thomas Hannuschka, der in vierter Generation ein Bestattungshaus führt. Im April 2011 übernahm er das Bestattungshaus Illgen vom damaligen Inhaber und Gründer Manfred Illgen. Zuvor war Hannuschka in Burgstädt tätig. Er kennt sich aus in der Branche. „Bis Mitte der 1990er-Jahre gab es eine Art Standardbestattung mit einem Sarg, einer Trauerfeier in der Friedhofskapelle und der anschließenden Beisetzung“, berichtet Thomas Hannuschka. Inzwischen ist der Abschied von einem geliebten Menschen viel individueller geworden.

Die Zahl der Erdbestattungen ist deutlich gesunken, betrage im Altkreis lediglich noch

drei Prozent. 97 Prozent der Verstorbenen würden inzwischen eingäschert. „Aus der Feuerbestattung heraus ergeben sich viele weitere Bestattungsformen, wie zum Beispiel die See-, Natur-, Friedwald- oder Luftbestattung“, erklärt der fachlich geprüfte Bestatter. Selbst eine Diamantenbestattung ist inzwischen möglich, wenn auch nur in der Schweiz. Dort lassen es die Gesetze zu, dass aus dem in der Asche enthaltenen Kohlenstoff ein Diamant gefertigt wird. Aber auch ganz schlichte Beisetzungen ohne Feier und Redner gehören zur heutigen Bestattungskultur dazu.

Die Vielfalt in der Branche ist auch eine Herausforderung für das Bestattungshaus Illgen mit elf Mitarbeitern. Die Beratung der Hinterbliebenen nimmt einen großen Stellenwert ein, insbesondere dann, wenn der Verstorbene selbst keine Wünsche für seinen Abschied geäußert hat. Hannuschka rät daher jedem zu einer entsprechenden Vorsorge.

Am Hauptsitz des Bestattungshauses an der Döbelner Thielestraße, der 2018 in Betrieb genommen worden ist, stehen mehrere Beratungsräume zur Verfügung. Aber auch in den Zweigstellen in Leisnig, Waldheim, Roßwein und

Ostrau sowie seit Jahresanfang in Hartha bietet das Team persönliche Gespräche an. Der erste Kontakt zu Hannuschka und seinen Mitarbeitern erfolge meist telefonisch. „Bei unserem vorherigen Sitz an der Fronstraße war das noch anders. Dort kamen auch viele Angehörige einfach vorbei.“

An der Thielestraße hat Thomas Hannuschka auch in eine Trauerfeierhalle investiert. Bis zu 100 Personen finden darin Platz. Möglich ist zudem eine Videoübertragung der Trauerstunde oder währenddessen die Präsentation von Bildern des Verstorbenen auf einem Bildschirm. Die Entscheidung zum Neubau an der Thielestraße sei richtig gewesen. Die Kunden würden das Angebot gut annehmen.

„Das Bestattungshaus Illgen hat sich sehr gut am Markt etabliert“, so der Eindruck von Oberbürgermeister Sven Liebhauser bei seinem Besuch in der Einrichtung. Nachwuchssorgen plagen den Unternehmer derzeit nicht. Seit 2022 bildet Thomas Hannuschka selbst aus. 40 Bewerber habe es um den Ausbildungsplatz gegeben. „Erst seit 2003 ist die Bestattungsfachkraft ein Ausbildungsberuf.“ Insgesamt vier Bestattungsunternehmen sind derzeit im Bereich Döbeln tätig. (mf)



Bis zu 100 Personen finden in der Trauerfeierhalle des Bestattungshauses Platz. Fotos (2): Bestattungshaus Illgen



Oberbürgermeister Sven Liebhauser (l.) und Jürgen Aurich (r.) im Gespräch mit Thomas Hannuschka. F.: M. Fricke



Im Ausstellungsraum des Bestattungshauses ist eine Auswahl an Särgen und Urnen zu finden.

Frischekur für Brücke in Mochau

Döbeln. Die Stadt Döbeln lässt in diesem Jahr die Brücke an der Kirchstraße in Mochau sanieren. Ausgeführt wird der Auftrag von der Firma P+S Pflaster- und Straßenbau GmbH aus Thiendorf. Das Unternehmen hat im vergangenen Jahr bereits das Brückenbauwerk an der Grundschule in Mochau instandgesetzt. Rund 57.000 Euro sind für die jetzige Sanierung notwendig. „Die Stadt hat jedes Jahr Geld für Brückensanierungen im Haushalt eingeplant“, äußerte sich Uwe Handtrack, Sachgebietsleiter Tiefbau. Für die Brücke sei geplant, das Mauerwerk zu verfugen und das Geländer instand zu setzen. Ausgeführt werden die Arbeiten voraussichtlich im März 2024. (mf)



Diese Brücke an der Kirchstraße in Mochau soll ab März 2024 saniert werden. Foto: Uwe Handtrack

Nordstraße: Winterpause beendet



Mitte Januar haben die Mitarbeiter der Firma LFT aus Jahnatal ihre Arbeit in der Döbelner Nordstraße wieder aufgenommen und in der kleinen Sackgasse im oberen Bereich die Leitungen neu verlegt. Foto: Lutz Weidler

Döbeln. Abwasser, Trinkwasser, Gas – die Verlegung der neuen Leitungen ist im Großteil der Nordstraße abgeschlossen. Im Februar erhält die kleine Sackgasse im oberen Bereich der Straße noch neue Medien. „Im März soll dann mit dem Straßenbau begonnen werden“, kündigt Uwe Handtrack vom Bauamt der Stadt an. Dann erhält die Nordstraße von der Otto-Johnsen-Straße aufsteigend bis zur Leipziger Straße neuen Asphalt und neue Borde. Im Zuge dieser Arbeiten werden die Elektroleitungen sowie Hausanschlüsse in den Gehwegen mit erneuert. „Auch Breitband wird mit verlegt“, informiert Uwe Handtrack.

Ziel sei es, die Arbeiten an der Nordstraße Ende November 2024 abzuschließen. „Derzeit liegen wir im Zeitplan, auch weil wir den Bauab-

lauf geändert haben“, so der Sachgebietsleiter Tiefbau. Ursprünglich geplant gewesen sei die Umsetzung der Maßnahme in mehreren Bauabschnitten, zunächst vom Abzweig Otto-Johnsen-Straße zum Abzweig am Weinberg und anschließend weiter bis zur Leipziger Straße. Aufgrund des Baugrundes sei jedoch entschieden worden, zuerst den Kanalbau in der kompletten Straße und anschließend den Straßenbau durchzuführen. Die Anwohner seien entsprechend informiert worden.

Kann die Finanzierung gesichert werden, so soll nach Fertigstellung der Nordstraße 2025 die Otto-Johnsen-Straße und 2026 die Rosa-Luxemburg-Straße bis zum Abzweig Ritterstraße gebaut werden. (mf)

Autofahrer aufgepasst: Diese Straßen sind gesperrt



► **Leipziger Straße:** Die Leipziger Straße in Döbeln ist seit 27. November 2023 wieder durchgehend befahrbar. Die Arbeiten im Abschnitt zwischen Albert-Schweitzer-Straße und Greinersiedlung sind abgeschlossen. Im Auftrag des Landesamtes für Straßenbau und Verkehr (LASuV) wird seit Ende Juli 2023 die Fahrbahn dieser wichtigen Döbelner Straße abschnittsweise erneuert. Die weiteren Bauabschnitte zwischen Greinersiedlung und Bahnübergang Großbauchlitz sollen Anfang 2024 begonnen werden. Danach plant das LASuV auch 2024 die Fahrbahn auf der Grimmaischen Straße von der Zschepplitzer Straße bis zu den Sandhäusern zu erneuern.

► **Sörmitzer Straße:** Die Landestalsperrenverwaltung hat am 19. Juni 2023 im Bereich Sörmitzer Straße in Döbeln mit umfangreichen

Hochwasserschutzarbeiten begonnen. Die Sörmitzer Straße ist daher zwischen Schiffsbrücke und Brücke Schillerstraße bis voraussichtlich Ende 2024 voll gesperrt. Die bisher in der Karl-Liebknecht-Straße geltende Einbahnstraßenregelung wurde aufgehoben. Aus Richtung Zschackwitzer Straße kann die Straße nun im Zweirichtungsverkehr befahren werden. Die Straße Am Mühlgraben ist über die Mühlenstraße erreichbar, dazu wird die dort bisher geltende Einbahnstraßenregelung aufgehoben und der Verkehr mit einer Behelfsampel geregelt.

► **Ludwig-Jahn-Straße:** Seit Mitte August 2023 werden Misch- und Trinkwasser- sowie Elektroleitungen in der Ludwig-Jahn-Straße erneuert, die Straße grundhaft ausgebaut und Parkstreifen angelegt. Die Arbeiten erfolgen auf

einer Länge von etwa 150 Metern zwischen der Kreuzung Ludwig-Jahn-/Pestalozzistraße und der Treppenanlage, die die Ludwig-Jahn-Straße im unteren Abschnitt kreuzt. Der betroffene Straßenabschnitt wird während der Arbeiten voll gesperrt. Zeitweise wird es auch Einschränkungen bei der Nutzung der Treppenanlage sowie beim Befahren der Kreuzung Ludwig-Jahn-Straße/Pestalozzistraße geben. Die Arbeiten werden voraussichtlich bis März 2024 dauern.

► **Walter-Eckhard-Straße:** Noch bis Mitte 2024 bleibt die Straße zwischen dem Abzweig Am Roten Kreuz und der Oschatzer Straße voll gesperrt. Die Straße wird ebenfalls grundhaft ausgebaut.

► **Siedlungsstraße/Mochau:** voraussichtliche Freigabe nach grundhaftem Ausbau: Februar 2024. (tm/mf)

Das neue Gesicht der Döbelner Fronstraße

Döbeln. Anwohner und Passanten sehen die Freigabe der Fronstraße herbei. Doch das Wetter hat die Fortsetzung der Straßenbauarbeiten zu Beginn des neuen Jahres verzögert. Es ist fast der letzte Akt des Vorhabens, das Anfang Juli 2023 begonnen wurde. Abwasser- und Trinkwasserleitung wurden bereits erneuert. Nun erhält die Straße noch ein komplett neues Gesicht, nicht nur durch den neuen Straßenbelag. Zukünftig laden auch neue Sitzmöglichkeiten sowie Spielgeräte zum kurzweiligen Aufenthalt in diesen Bereich der Döbelner Muldeninsel ein.

In den vergangenen Jahren war es immer wieder zu Leitungsbrüchen in der Fronstraße gekommen. Die Stadtverwaltung Döbeln hat sich aus diesem Grund 2023 mit den Versorgern – dem Abwasserzweckverband Döbeln-Jahnatal sowie der Döbeln-Oschatzer-Wasserwirtschaft – zusammengeschlossen, um die Bedingungen an wie in der Fronstraße zu verbessern. Die altersbedingt anfälligen Trinkwasser- sowie Mischwasserleitungen sowie das Betonpflaster wurden entfernt, neue Leitungen sowie das für

die Innenstadt typische Natursteinpflaster verlegt. In den Gehwegbereichen sind Granitplatten eingesetzt worden. Die Fußwege setzen sich dadurch optisch vom Straßenbereich ab, das Niveau beider Bereiche ist gleich. Erhalten bleiben die sieben Linden. „Um deren Lebensbedingungen zu verbessern, werden die Baumscheiben um die Bäume herum vergrößert“, informiert Uwe Handtrack vom Bauamt der Stadtverwaltung.

Hund und Katze kehren zurück

Neu aufgestellt werden fünf Bänke, darunter drei Eckbänke mit Armlehne sowie zwei gerade Bänke. Auch vier neue Spielgeräte werden auf dem Areal integriert. Drei Punktspielgeräte bringen Farbe in die Fronstraße. Sie geraten ins Wackeln, wenn Kinder sich darauf stellen. Ein Hingucker ist auch die Halbkugel, auf der geklettert, gerutscht und balanciert werden kann. Wieder zurückkehren werden die Betonfiguren Hund und Katze. Sie sollen im Kreuzungsbereich zur Kreuzstraße aufgestellt werden. An anderer Stelle in Döbeln wieder aufgebaut wird hingegen

der Flüsterbogen, der vor Beginn der Arbeiten in der Fronstraße zu finden war. Über den neuen Standort wurde noch nicht endgültig entschieden. Eine Möglichkeit zum Wiederaufbau gibt es in der Freizeitanlage Klosterwiesen.

Rund 295.000 Euro werden in Straßenbau und Umgestaltung des Areals investiert. Die Finanzierung erfolgte mit Fördergeldern aus dem kommunalen Straßenbaubudget sowie der Instandsetzungs- und Erneuerungspauschale. Der Auftrag war in drei Losen ausgeschrieben worden. Einziger Bieter war die Firma Hosch GmbH (ehemals Hoff Straßen- und Tiefbauarbeiten GmbH) gewesen, die – nach Zustimmung durch den Stadtrat – den Auftrag auch erhalten hat.

Ursprünglich sollte der Ausbau der Fronstraße noch im November 2023 abgeschlossen werden. Doch auch aufgrund von Mehrleistungen beim Kanalbau sowie Lieferschwierigkeiten bei den Granitplatten verzögerte sich die Fertigstellung. Ende 2023 wurde der Bereich zumindest für Fußgänger wieder freigegeben. Die Fertigstellung ist nun für März 2024 geplant. (tm/mf)



Diese vier neuen Spielgeräte sollen in der Fronstraße integriert werden und zum kurzweiligen Aufenthalt einladen.

Abbildungen: Berliner Seilfabrik GmbH & Co. (1), Stilum GmbH (3)

Blumenstraße wird zur Baustelle

Döbeln. Wenn es die Witterung zulässt, rücken Anfang März die Bagger an der Döbelner Blumenstraße an. Die Stadt lässt – unter Vollsperrung – einen 300 Meter langen Abschnitt der Straße zwischen dem Abzweig „alte Blumenstraße“ und Oberranschützer Straße sanieren. Der Abwasserzweckverband Döbeln-Jahnatal nutzt die Gelegenheit, um die in der Straße befindlichen Schmutz- und Regenwasserleitungen zu erneuern und Teile der Leitungen um zu verlegen.

Ausgeführt werden die Arbeiten von der Firma ADW Ingenieurtiefbau GmbH aus Liebshütberg. Die Mitglieder des Hauptausschusses haben in ihrer Sitzung vom 30. November 2023 der Auftragsvergabe in Höhe von rund 213.000 Euro zugestimmt. Für die Umsetzung des Vorhabens erhält die Stadt eine 50-prozentige Förderung aus dem „Kommunalen Straßen-

baubudget“. „Den Fördertopf haben wir als Stadt bereits intensiv genutzt“, wie Oberbürgermeister Sven Liebhauser betonte.

Auch die Döbeln-Oschatzer Wasserwirtschaft sowie die Döbelner Stadtwerke wurden angefragt, ob sie im Zuge des Straßenbaus notwendige Arbeiten in der Straße durchführen müssen. Beide hätten jedoch keinen Bedarf angemeldet, informiert Uwe Handtrack, Sachgebietsleiter Tiefbau der Stadtverwaltung. Saniert wird auf



Knapp 300 Meter lang ist der Abschnitt der Blumenstraße zwischen der „alten“ Blumenstraße und der Oberranschützer Straße, der im Jahr 2024 gebaut werden soll. Foto: Lutz Weidler

dem Abschnitt nur die Straße. Die Gehwege befinden sich noch in einem akzeptablen Zustand. Die letzten größeren Arbeiten an der Blumenstraße fanden 2013/2014 statt. (mf)

Schlüssel, Rucksäcke und mehr im Döbelner Fundbüro

Döbeln. Schlüssel verloren? Dann lohnt sich der Besuch im Fundbüro der Stadt. Es gibt viele ehrliche Bürger, die Fundsachen dort abgeben. Derzeit warten auf ihre Eigentümer unter anderem Schlüsselbunde, Autoschlüssel, Rucksäcke, Handys, Brillen, Fahrräder und Schirme. Die Aufbewahrungsfrist beträgt sechs Monate. Danach erwirbt der Finder das Eigentum an der Sache. Besteht kein Interesse des Finders, werden die Fundsachen veräußert. Das Fundbüro der Stadt Döbeln befindet sich in der Döbeln-Information am Obermarkt 1. Die Öffnungszeiten lauten: (kk)

Montag	geschlossen	
Dienstag	9.30 Uhr bis 13 Uhr / 14 bis 17.30 Uhr	
Mittwoch	9.30 Uhr bis 13 Uhr / 14 bis 17.30 Uhr	
Donnerstag	9.30 Uhr bis 13 Uhr / 14 bis 17.30 Uhr	
Freitag	9.30 Uhr bis 13 Uhr / 14 bis 17.30 Uhr	
Sonnabend	Mai bis Oktober	9 bis 12 Uhr
	November bis April (jeder 1. und 3. Sonnabend im Monat)	9 bis 12 Uhr

Tel: 03431 5790 / E-Mail: allg.verwaltung@doebeln.de

Wissenswertes

► Eheschließungen

Oktober 2023:	4
November 2023:	4
Dezember 2023:	6

► Geburten

Oktober 2023:	15
November 2023:	12
Dezember 2023:	12

► Sterbefälle

Oktober 2023:	33
November 2023:	43
Dezember 2023:	36

Stand: 29.01.2024

Sternsinger zu Besuch



Oberbürgermeister Sven Liebhauser (hinten rechts) sowie Stadtkämmerin Claudia Gau (3. v. links hinten) und Thomas Hanns, Dezernent Technischer Bereich, (4. v. links hinten) nahmen die Sternsinger und Pfarrer Steffen Börner im Döbelner Rathaus in Empfang. Die fünf Mädchen und Jungen im Alter von 7 bis 13 Jahren sangen, erteilten dem Haus Gottes Segen und baten um Spenden für den sozialen Zweck. In diesem Jahr lautete das Motto der Spendenaktion „Gemeinsam für unsere Erde – Amazonien und weltweit“. Träger der deutschlandweiten Aktion „Sternsinger“ sind das Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ sowie der Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ).

Foto: Maria Fricke

Heiraten im „Wilden Mann“ in Ostrau

Döbeln/Ostrau. Im Kulturdenkmal Gasthof „Wilder Mann“ in Ostrau (Gemeinde Jahnatal) wurde im Frühjahr 2019 ein zusätzlicher Trauraum der Stadt Döbeln eingerichtet. An festgelegten Samstagen können interessierte Brautpaare sich vor Ort das „Ja-Wort“ geben und bei Bedarf sogar im „Wilden Mann“ ihre Hochzeit mit allen Gästen feiern, egal ob im kleinen Kreis oder mit vielen Gästen im restaurierten Barocksaal des Hauses. Die Vermietung des Saales erfolgt über den Verein Kulturdenkmal Gasthof „Wilder Mann“ e. V., der im Jahr 2014 gegründet worden ist.

Das liebevoll eingerichtete Trauzimmer im Erdgeschoß erfüllt alle Voraussetzungen, um in einem – für Eheschließungen stilvollem und würdigem Ambiente – Trauungen auf Wunsch durchzuführen. Interessierte Brautpaare können sich für 2024 einen Termin im Döbelner Standesamt reservieren lassen. Folgende Samstage sind vorgesehen: **25. Mai 2024 / 29. Juni 2024**

► Kontakt:

Standesamt Döbeln
Telefon: 03431 579 216/269
E-Mail: standesamt@doebeln.de

Stadtrat tagt am 8. Februar 2024

Döbeln. Die nächste Sitzung des Stadtrates findet am **8. Februar 2024** statt. Beginn ist **17 Uhr** im Großen Sitzungssaal, Zimmer 217, des Rathauses, am Obermarkt 1 in Döbeln. Am Anfang sind Anfragen von Bürgern möglich.

Weitere Themen: ► Informationen des Oberbürgermeisters ► Antrag der Fraktion SPD/Grüne/Linke im Stadtrat Döbeln vom 27.08.2023 zur Erhöhung von Bußgeldern für Verunreinigung durch Hundekot (Posteingang 28.09.2023) ► Antrag der Fraktion SPD/Grüne/Linke im Stadtrat Döbeln vom 05.12.2023 - Zukunft von Döbeln sichern - Kinder- und Jugendbeteiligung stärken ► Polizeiverordnung der Großen Kreisstadt Döbeln als Ortspolizeibehörde zur Abwehr von Gefahren der öffentlichen Sicherheit und Ordnung sowie über das Anbringen von Hausnummern im Gemeindegebiet Döbeln ► Neubesetzung des Hauptausschusses ► Neubesetzung des Stadtentwicklungs- und Gewerbeausschusses ► Beendigung einer ehrenamtlichen Tätigkeit als sachkundiger Einwohner im Ausschuss für Jugend, Soziales, Schulen ► Neubesetzung des Ausschusses für Jugend, Soziales, Schulen ► Neubesetzung des Ausschusses für Kultur, Sport, Tourismus, Städtepartnerschaften ► Neubesetzung des Seniorenbeirates ► Zustimmung zum Verkauf des Grundstückes, Flurstück 893/13 der Gemarkung Döbeln, Größe 1.193m² ► Sonstiges

Die verbindliche Tagesordnung wird am **31. Januar 2024** im elektronischen Amtsblatt der Stadt unter www.doebeln.de/stadtverwaltung/amtsblatt bekanntgemacht. Ab dann stehen auch die Beschlussvorlagen mit weiteren Informationen im Ratsinfosystem der Stadt zum Abruf bereit. (mf)

Günther Fielmanns Spuren in Döbeln

Döbeln. Über 1.000 Niederlassungen weltweit hat die Fielmann-Gruppe. Eine davon befindet sich an der Breiten Straße in Döbeln. Mitte 1997 wurde diese Filiale eröffnet. Doch Firmengründer Prof. Dr. Günther Fielmann, der am 3. Januar 2024 im Alter von 84 Jahren verstarb, hat noch weitere Spuren in der Stadt hinterlassen. „Der Name Günther Fielmann ist in Döbeln sehr lebendig. Wir werden ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren“, äußerte sich Oberbürgermeister Sven Liebhauser.

So bringen viele Döbelner nach wie vor die Schiffsbrücke in Sörmitz mit dem Unternehmer in Verbindung. Während der Flut 2002 wurde die Vorlandbrücke zwischen Uferweg und Stahlbrücke zerstört. Soldaten der Bundeswehr fertigten aus Holz eine neue, vorübergehende Vorlandbrücke. Günther Fielmann spendete das Baumaterial im Wert von 28.000 Euro, obwohl auch seine Filiale an der Breiten Straße massiv betroffen war und er bereits zwei Tage nach der Flutkatastrophe bei einem Besuch in Döbeln 10.000 Euro als Soforthilfe gespendet hatte. Im Oktober 2002 war die Schiffsbrücke zunächst wieder nutzbar. Ein kompletter Neubau in Stahlbauweise war dennoch notwendig. Auch diesen unterstützte der Unternehmer Fielmann mit weiteren 45.000 Euro.



Die Schiffsbrücke verbindet die östlichen Stadtteile mit dem Zentrum. Mitunter wird sie auch „Fielmann-Brücke“ genannt. Das Foto rechts zeigt Günther Fielmann (Mitte) im Oktober 2006 mit dem damaligen Bürgermeister und heutigem Stadtrat Axel Buschmann (li.) sowie Stadtrat Hans-Joachim Egerer, damals Beigeordneter und stellv. Bürgermeister. Fotos(2): Stadt Döbeln/Archiv



Aber damit nicht genug. Günther Fielmann hat sich in Döbeln auch für die Umwelt und die Natur eingesetzt. „Im Zuge der Umgestaltung des Niedermarktes um 2000 hat er für den südlichen Niedermarkt sechs Platanen gespendet. 2001 folgten in der Breiten Straße fünf Magnolien“, erinnert Thomas Hanns, Dezernent Technischer

Bereich. Darüber hinaus habe Günther Fielmann am Pferdeberg die Aufforstungskosten für 0,5 Hektar Wald übernommen.

Für sein außerordentliches Engagement hat sich Günther Fielmann im Rahmen des Bürgermeisterempfangs am 2. Oktober 2006 im Goldenen Buch der Großen Kreisstadt Döbeln eingetragen. (mf)

Aus der Stadtbibliothek

Bestseller-Autor zu Gast am Lutherplatz

Döbeln. Mehr als 1000 Lesungen in über 20 Jahren – und noch immer genießt Autor Titus Müller es, vor Publikum seine Bücher vorzustellen. Am 24. März 2024 kommt der 1977 in Leipzig geborene Schriftsteller in die Döbelner Stadtbibliothek an den Lutherplatz, um sein 2023 erschienenenes Werk „Der letzte Auftrag“ vorzustellen. Die Geschichte: Am Ende einer Ära kämpft Ria Nachtmann 1989 ein letztes Mal für Liebe und Leben ihrer Familie.

Titus Müller studierte in Berlin Literatur, Geschichtswissenschaften und Publizistik. Bereits mit 21 Jahren gründete er eine Literaturzeitschrift - „Federwelt“. Mit seiner Familie lebt der Autor in Landsgut. Mit dem Roman „Die fremde Spionin“ schaffte er es auf die Liste der Spiegel-Bestseller. Es ist der erste Band der Spionin-Reihe. Es folgte „Das zweite Geheimnis“, ebenfalls ein Spiegel-Bestseller.

Die Lesung mit Titus Müller beginnt um 17 Uhr. Der Eintritt kostet 10 Euro. Karten sind im Vorver-



Am 24. März 2024 ist der in Leipzig geborene Autor Titus Müller zu Gast in der Döbelner Stadtbibliothek. Foto: Sandra Fick

kauf in der Stadtbibliothek sowie in der Buch-Oase Döbeln erhältlich. Weitere Informationen zur Veranstaltung gibt es unter Telefon 03431 710335 sowie per E-Mail an stadtbibliothek@doebeln.de. (mf)

Ab 3 dabei: Rechteck-Zeit

Döbeln. Rechteck-Zeit heißt Lesezeit für Vater und Sohn. Was das Lesen mit Kuscheln und dem Kater zu tun hat, erfahren Kinder ab drei Jahren am 12. Februar 2024 in der Döbelner Stadtbibliothek am Lutherplatz. Start der Lesestunde für den Nachwuchs ist jeweils 16 sowie 17 Uhr. Um Anmeldung unter Telefon 03431 710335 oder per Mail an stadtbibliothek@doebeln.de wird gebeten. (mf)

Ozobot auf der Suche nach Sonne

Döbeln. Helft dem Ozobot! Er ist im Schnee auf einer Insel gefangen. Er liebt aber die Sonne. Am liebsten liegt er an einem sonnigen Strand. Um dahin zu gelangen, muss er den richtigen Weg finden, sonst bleibt es kalt für ihn! – Das Ferienprogramm für alle interessierten Hortkinder gibt es vom 12. bis zum 23. Februar 2024 in der Döbelner Stadtbibliothek. Um Anmeldung per Mail an stadtbibliothek@doebeln.de oder unter Telefon 03431 710335 wird gebeten. (mf)

Stadtmuseum/Kleine Galerie

Das ist 2024 im Döbelner Museum los

Döbeln. Ein Publikumsmagnet kehrt in das Döbelner Stadtmuseum zurück – die Waldheimer Steinchenbande wird Ende 2024 die diesjährige Weihnachtsausstellung gestalten. Zuvor lockt die Ausstellung „Frauen – Schönheit – Schicht“ in das Museum unterm Rathausdach. Museumschefin Kathrin Fuchs hofft damit erneut auf viele Besucher. Knapp 4000 waren im Jahr 2023 zu verzeichnen. „Die meisten Besucher hatten wir im Juni, zum einen durch das Stadtfest, zum anderen durch unsere Ausstellung von Kerstin Franke-Gneuß.“ Die Highlights 2024:

► **„Kleine heile Welt“ - Puppenstuben und Miniaturen Sammlung Karin Neubauer,**

Stadtmuseum, bis 6. April 2024

Szenen des Alltags in Miniatur gibt es noch bis 6. April 2024 im Stadtmuseum zu erleben. Karin Neubauer aus Chemnitz präsentiert ihre Sammlung. Die Puppen, Möbel und Accessoires sind mit viel Liebe zum Detail arrangiert und laden den Besucher zum Betrachten und Bestaunen ein. In den Winterferien sind zudem Aktionstage und Führungen in der Ausstellung geplant (siehe Seite 13).

► **„KONSENS“ - Annette Kiefer und Jochen Zieger,** Kleine Galerie, 15. März bis 24. Mai 2024

Sie hat sich der Malerei verschrieben, er der Fertigung von Bronzeplastiken – gemeinsam gestalten Annette Kiefer und Jochen Zieger im Frühjahr eine Ausstellung in der Kleinen Galerie. In ihren Kunstwerken widmet sich die in Döbeln geborene Künstlerin der Innenwelt. Der Nossener Jochen Zieger zeigt in seinen Objekten Formen und Strukturen aus der Natur in veränderter Ausdrucksweise. Die Vernissage zur Ausstellung ist für den 15. März 2024 geplant, die Finissage für den 19. Mai 2024 (Internationaler Museumstag).

► **Jugendkunstwerkstatt,** Projekt zum Thema „Expressionismus, Erich Heckel und Döbeln“, 18. bis 22. März 2024

Unter Anleitung des Diplomgrafikers Günter



Der Nossener Künstler Jochen Zieger präsentiert im Frühjahr Bronzeplastiken in der Kleinen Galerie. Foto: privat



Die Waldheimer Steinchenbande hat schon einmal im Döbelner Stadtmuseum ausgestellt. Im November 2024 kehren die Bastler um Max Ressel für die Weihnachtsausstellung zurück. Foto: Lutz Weidler/Archiv

Wittwer werden Schüler der Oberschule „Am Holländer“ in das Thema Druckgrafik eingeführt. Der freischaffende Künstler ist ein erfahrener Vermittler auf diesem Gebiet. Gearbeitet wird mit drei verschiedenen Druckpressen.

► **„Frauen – Schönheit – Schicht“ – Fotografien von Barbara Köppe,** Stadtmuseum,

23. Mai bis 7. September 2024

Mit ihren Fotografien hat Barbara Köppe den Frauen in der DDR ein Denkmal gesetzt. 1988 begann sie ihr umfangreichstes Projekt mit Fotografien von Frauen im VEB Kosmetik-Kombinat an verschiedenen Standorten, so auch bei Florena in Waldheim. Die Aufnahmen zeigen den Arbeitsalltag der Frauen in den damaligen Betrieben und lassen beim Betrachter manche Erinnerungen an früher aufkommen.

► **130 Jahre im Dienste der Schönheit: Seifen- und Kosmetikerherstellung in Döbeln (1876 - 2006),** Großer Sitzungssaal, 3. Juni 2024

Michael Höhme, Leiter des Döbelner Lessing-Gymnasiums, referiert über die Seifen- und Kosmetikerherstellung von der Seifensiederei Hermann Otto Schmidt bis zur Florena Cosmetic GmbH.

► **Street Art und Room Style – Julia Scheck und Freunde,** Kleine Galerie,

7. Juni bis 21. September 2024

Junge Kunst präsentieren Julia Scheck und ihre Freunde während der Sommermonate in der Kleinen Galerie. Das Galerie-Projekt der freischaffenden Künstlerin bietet im Leipziger Süden verschiedensten Künstlern und Künstlerinnen die Möglichkeit, Werke aus den Bereichen Malerei, Fotografie und Street Art bunt und wild in unkonventionellem Ambiente zu präsentieren.

► **„Reflexion“ – Fotografie und experimentelle Fotografi**

von **Monika und Peter Ledig,** Kleine Galerie, 27. September 2024 bis Februar 2025
Der in der Nähe von Zettlitz lebende Fotograf Peter Ledig gestaltet über den Jahreswechsel mit seiner Frau Monika, die sich der Makrofotografie und der emotionalen Landschaftsfotografie verschrieben hat, eine Ausstellung in der Kleinen Galerie. Peter Ledig hat sich neben der eindrucksvollen Landschaftsfotografie auch auf Bilder zur Wohnraumgestaltung spezialisiert. In den Herbstferien wird es unter Anleitung der Aussteller Experimente mit Fotografie und Malerei geben.

► **Lego-Ausstellung mit der Steinchenbande aus Waldheim,** Stadtmuseum,

16. November 2024 bis März 2025

Die Waldheimer Steinchenbande gestaltet zum Jahreswechsel 2024/25 die Weihnachtsausstellung im Stadtmuseum. Der Publikumsmagnet war schon einmal Anfang 2022 unter dem Rathausdach zu Gast. Ab November 2024 werden die Bastler und Steinchenbauer in Döbeln ihre neuesten Kreationen präsentieren. (mf)



Kunst aus der Hand von Julia Scheck aus Leipzig: ein Ölgemälde mit dem Titel „Wal“. Abbildung: Julia Scheck

Stadtmuseum/Kleine Galerie



Stadtmuseum treibt Digitalisierung voran

Auch die fotografische Erfassung der Objekte des Museumsbestandes ist eine Kunst für sich. Im Rahmen des Coachings wurde Harry Heidl, ehrenamtlicher Mitarbeiter im Stadtmuseum, in dieser Kunst geschult, um mit Larissa Batt vom Stadtmuseum Teile des Sammlungsbestandes fotografisch zu erfassen.

Foto: Lutz Weidler

Döbeln. Mit der Digitalisierung können neue Wege erschlossen werden – auch im Museumswesen. Dank der digitalen Welt sind ausgewählte Exponate des Döbelner Stadtmuseums deutschlandweit zugänglich. „Andere Institute und Experten können einsehen, was wir haben und mit der Sammlung arbeiten“, schwärmt Kathrin Fuchs, Leiterin des Stadtmuseums, von den Vorzügen der neuen Technik. Die Einarbeitung der Sammlung in die Plattform museum-digital erhöhe die Ausstrahlung des Museums immens. Doch der Weg dahin ist eine Herausforderung, vor allem für kleine Museen mit wenig Personal. Aus diesem Grund haben sich Kathrin Fuchs und Mitarbeiterin Larissa Batt Hilfe geholt – bei der Sächsischen Landesstelle für Museumswesen.

„Wir haben uns für das Programm ‘Coaching Digitales Sammlungsmanagement’ beworben“, informiert Kathrin Fuchs. Und das mit Erfolg. Kollegen der Landesstelle waren 2023 fünf Mal vor Ort, um das Museumsteam in Sachen Digitalisierung voranzubringen. „Zunächst wurde unsere Sammlung begutachtet und das Depot begangen“, schildert die Museumsleiterin. Der Sammlungsbestand belaufe sich auf etwa 13.000 Objekte, beginnend bei dreidimensionalen Exponaten wie Skulpturen, Seifen, Türbeschlägen über Fotos bis hin zu Postkarten und Dokumenten. Anschließend sei mit Mitarbeitern der Landesfachstelle das bisherige Sammlungskonzept auf den Prüfstand gestellt worden. „Schwerpunkte unserer Sammlung sind die städtische Kunstsammlung mit dem Fokus auf Erich Heckel, Bernhard

Kretzschmar, Otto Rost sowie Walter Eckhard und die Döbelner Industriegeschichte“, so Kathrin Fuchs. Für alle Exponate, die sich nachweislich nicht in den stadtgeschichtlichen Kontext einordnen lassen, ist eine Weitergabe an andere Museen oder ähnlich gelagerte Einrichtungen geplant.

„Die Exponate, die zum städtischen Sammlungsbestand gehören, werden auf zwei Wegen erfasst: in der eigenen historischen Datenbank und auf museum-digital.“ Ein aufwendiges Unterfangen, denn nicht nur die konkreten Daten wie Alter oder Größe der Objekte müssen eingearbeitet werden. Es gilt zudem, die Exponate geschichtlich einzuordnen. Die zeitaufwendige Einarbeitung in museum-digital übernimmt Larissa Batt, neben ihren weiteren Tätigkeiten im Museum. Die Herausforderung dabei: „Die Angaben können nicht 1:1 aus der Datenbank übernommen werden.“

Unterstützung erhielt das Museum 2023 bei der Erfassung von Plakaten und Dokumenten zur Industriegeschichte, unter anderem mit Exponaten von Walter Eckhard. „Innerhalb von vier Wochen hat die Museologin Mara Hammer knapp 250 Objekte erfasst“, informiert Larissa Batt. Insgesamt liegen um die 1000 von Walter Eckhard vor. Das Museum hofft, erneut eine Förderung zu erhalten, um das Projekt mit Mara Hammer fortsetzen zu können.

Die Betreuung und Weiterbildung durch die Landesstelle hat dem Museumsteam zu neuen Erkenntnissen verholfen, und sie in ihrem bisherigen Weg bestärkt. Kathrin Fuchs: „Die Fachleute haben unser Sammlungskonzept gelobt.“ (mf)

Heiterer Vortrag zur Kulturgeschichte der Toilette

Döbeln. Jeder kennt sie, jeder nutzt sie täglich – die Toilette, das stille Örtchen, den Abort. Über die Jahre haben sich viele Bezeichnungen für den Ort der menschlichen Notdurft gefunden. Der Grünlichtener Michael Kreskowsky hat sich dem Thema ausführlich gewidmet und einen unernsten-heiteren Lichtbildvortrag zur kleinen Kulturgeschichte der Toilette erstellt. Der provokante wie treffende Titel: „drauf geschissen“. Am **Montag, 26. Februar 2024**, ist Michael Kreskowsky mit seinem Vortrag im Großen Sitzungssaal des Döbelner Rathauses zu erleben. Die Veranstaltung beginnt um 17 Uhr. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird jedoch gebeten. Das Stadtmuseum bittet zudem um Voranmeldung unter Telefon 03431 579138 oder per E-Mail an stadtmuseum@doebeln.de. „Es ist das erste Mal, dass wir als Stadtmuseum einen Vortrag unabhängig von einer Ausstellung anbieten. Wir hoffen auf zahlreiche Besucher“, so Kathrin Fuchs vom Museum. (mf)

Winterferien im Stadtmuseum

► **„Kleine heile Welt“ - Führungen mit der Ausstellerin:** Am Sonnabend, 17. Februar 2024, bietet Karin Neubauer von 15 bis 17 Uhr Führungen durch ihre aktuelle Ausstellung „Kleine heile Welt“ – Puppenstuben und Miniaturen Sammlung Karin Neubauer an. Dabei erfahren die Besucher so manche Anekdote, die es zu den verschiedenen Exponaten zu erzählen gibt. **

► **„Kleine heile Welt“-Werkstatt:** Am Donnerstag, 15. Februar 2024, sowie am Donnerstag, 22. Februar 2024, können im Rahmen der Familien-Aktions-Tage von 10 bis 14 Uhr im Stadtmuseum kleine Möbel gebaut und eine Mini-Welt gestaltet werden. **

► **Schablonendruck mit Olga Scheck:** Am Mittwoch, 14. Februar 2024, erstellen die Kinder von 10 bis 14 Uhr mit der Künstlerin Olga Scheck märchenhafte Bilder im Schablonendruck. **

► **Siebdruck mit Julia Kaltoven vom Treibhaus e. V.:** Am Mittwoch, 21. Februar 2024, werden von 10 bis 14 Uhr Textilstücke mit Siebdruck verschönert. **

Für alle Ferienangebote beträgt die Teilnahmegebühr 1 Euro, zzgl. Materialkosten in Höhe von 1 bis 4 Euro (je nach Material und Aufwand). **Um Anmeldung unter Telefon 03431 579138 oder per E-Mail an stadtmuseum@doebeln.de wird gebeten. (mf)

Wahlhelfer gesucht

Döbeln. Am 9. Juni 2024 wird in Sachsen gewählt. Auch die Döbelnerinnen und Döbelner werden zur Wahlurne gebeten. Entschieden wird dabei über die neue Zusammensetzung des Stadtrates sowie der Ortschaftsräte von Ebersbach, Technitz, Mochau und Ziegra, aber auch des mittelsächsischen Kreistages sowie des Europaparlamentes.

Die Stadt Döbeln sucht für diese Wahl Wahlhelfer. Wahlberechtigte Bürgerinnen und Bürger, die Interesse an dieser ehrenamtlichen Tätigkeit haben, können sich bei der Stadtverwaltung melden. Dies ist schriftlich an folgende Anschrift, per E-Mail oder telefonisch möglich:

Stadtverwaltung Döbeln

Herr Andy Scharf/Frau Natalie Möckel

Obermarkt 1, 04720 Döbeln oder

per E-Mail an personalamt@doebeln.de

per Telefon: 03431 579 115

oder 03431 579 204

Für die Anmeldung werden Name, vollständige Adresse und Telefonnummer benötigt.

Es sind für die Wahl in Döbeln 16 allgemeine Wahlbezirke und sechs Briefwahlbezirke zu besetzen. Pro Wahllokal werden gemäß Wahlgesetz sieben bis acht Wahlvorstände benötigt. Die Helfer müssen selbst wahlberechtigt sein. Die Wahlvorstände sorgen am Wahltag ab 7 Uhr für einen ordnungsgemäßen Ablauf der Wahl. Nach Ende der Wahlzeit ab 18 Uhr ermitteln sie das Wahlergebnis für ihren Wahlbezirk.

Durch einen „Schichtdienst“ in den Wahlvorständen ist der Zeitaufwand für die Wahlhelfer überschaubar. Diese ehrenamtliche Tätigkeit wird je nach Funktion im Wahllokal mit 30 bis 45 Euro vergütet (Aufwandsentschädigung inklusive Verpflegungspauschale). Oberbürgermeister Sven Liebhauser: „Die Arbeit der Bürgerinnen und Bürger als Wahlhelfer ist sehr wichtig. Wir sind für Ihre Unterstützung sehr dankbar.“ (tm/mf)

► www.doebeln.de/aktuell/wahlen



Am 9. Juni 2024 entscheiden die Döbelner unter anderem über die neue Zusammensetzung des Stadtrates sowie der Ortschaftsräte von Technitz, Mochau, Ziegra und Ebersbach.

Foto: Element5 Digital/Pexels

Döbeln. Die Stadtverwaltung Döbeln hat am 30. Januar 2024 die Durchführung der Wahl des Stadtrates sowie der Ortschaftsräte der Ortschaften Technitz, Ebersbach, Ziegra und Mochau öffentlich bekannt gemacht. Seitdem können die Wahlvorschläge für diese Wahlen schriftlich bei den Vorsitzenden des Gemeindevwahlausschusses, Herrn Andy Scharf sowie Frau Natalie Möckel, eingereicht werden. Die Formulare sind auf der Internetseite www.doebeln.de der Stadt Döbeln unter dem Stichwort Wahlen zu finden.

Wahlvorschläge können von Parteien und Wählervereinigungen eingereicht werden. Jede Partei und jede Wählervereinigung kann für jeden Wahlkreis nur einen Wahlvorschlag einreichen. Die Unterlagen sind zu adressieren an:

Stadtverwaltung Döbeln

Vorsitzender des Gemeindevwahlausschusses

Obermarkt 1, Zimmer 103

04720 Döbeln Die elektronische Form ist ausgeschlossen.

Bis zum **4. April 2024 um 18 Uhr** müssen die Unterlagen beim Gemeindevwahlausschuss der Stadt Döbeln eingereicht werden. Dieser prüft anschließend, ob alle Listen zugelassen werden können.

Parteien und Wählervereinigungen, die in der aktuellen Wahlperiode 2019 bis 2024 in keinem der genannten Gremien oder im Landtag vertreten waren, müssen 100 Unterstützungsunterschriften sammeln. Unterzeichnen dürfen nur Wahlberechtigte Döbelns oder der Ortschaften, die selbst keine Kandidaten der jeweiligen Parteien/Wählervereinigungen sind. Dies ist erst möglich, nachdem die Wahl im elektronischen Amtsblatt der Stadt Döbeln bekannt gemacht wurde (am 30. Januar 2024) und die Parteien/Wählervereinigungen ihre Unterlagen bei der Gemeindevwahlleitung eingereicht haben. Die entsprechenden Formulare für die Unterstützungsunterschriften liegen im **Rathaus, 1. Obergeschoss Zimmer 102, Obermarkt 1, 04720 Döbeln** während der üblichen Dienstzeiten aus.

Dienstag	9 bis 12 Uhr / 13 bis 18 Uhr
Mittwoch	9 bis 12 Uhr
Donnerstag	9 bis 12 Uhr / 13 bis 16 Uhr
Freitag	9 bis 12 Uhr

Die Frist zur Ableistung der Unterstützungsunterschriften endet mit der Einreichungsfrist für Wahlvorschläge am 4. April 2024, 18 Uhr. (as/mf)

www.doebeln.de/aktuell/wahlen

Beratungsangebote im Rathaus

► Weißer Ring e. V.

Döbeln. Opfer von Kriminalität und Gewalt finden Rat beim Weißen Ring. Der Verein bietet auch eine Beratung im Döbelner Rathaus, Raum UG 02a, Speiseraum, an. Der nächste Termin ist für Dienstag, 12. März 2024, von 17 bis 18 Uhr geplant. Um Voranmeldung wird gebeten, entweder telefonisch unter 0151 55164680 oder per Mail an doebeln@mail.weisser-ring.de. (mf)

► Anwaltliche Beratung

Döbeln. Wer eine anwaltliche Beratung benötigt, kann am Dienstag, 6. Februar 2024, in der Zeit von 15 bis 17 Uhr in Zimmer 212 des Döbelner Rathauses, Obermarkt 1, kostenfrei eine Erstberatung in Anspruch nehmen. Ein Rechtsanwalt erteilt dann themenunabhängig Auskunft zu Rechtsfragen. Eine Voranmeldung zur Beratung ist nicht nötig. (kk)

► Beratung für Verbraucher

Döbeln. Am Mittwoch, 28. Februar 2024, macht die Verbraucherzentrale Sachsen mit ihrem Beratungsbus Station in Döbeln. Bei guter Witterung findet die Beratung von 10 bis 13 Uhr auf dem Obermarkt statt. Bei schlechtem Wetter sind die Vertreter der Verbraucherzentrale im Speiseraum, Zimmer UG 02a, im Rathaus anzutreffen. Info-Telefon: 03431 6962929. (mf)



Am 3. Februar 2024 lädt das Mittelsächsische Theater ab 18.30 Uhr zum **Döbelner Bühnenball** ein. Das Motto in diesem Jahr: „Alice im Wunderland“. Um 19.30 beginnt das Galaprogramm, ab 21.30 Uhr das Ballgetümmel. Foto: D. Müller/MiT

Sinfoniekonzerte: Heiteres und Poetisches

Döbeln. Das Sinfoniekonzert zur Karnevalszeit, am **9. Februar 2024 um 20 Uhr** im Döbelner Theater, bringt heitere, effektvolle und virtuose Musik von Hector Berlioz, Georges Bizet und Jean Françaix. Solistin in dessen quirligem Klarinettenkonzert ist Anja Bachmann. Die musikalische Leitung der Mittelsächsischen Philharmonie hat der Erste Kapellmeister José Luis Gutiérrez.

Das 5. Konzert am **Freitag, 9. März 2024, ebenfalls um 20 Uhr** dirigiert dann wieder Generalmusikdirektor Attilio Tomasello. Die „Poesie der Nacht“ wird mit gleich drei Solisten heraufbeschworen: Mezzosopranistin Kirsten Scott singt Hector Berlioz' Liederzyklus „Les nuits d'été“, Tenor Inkyu Park und Wawrzyniec Szymański, Solohornist der Mittelsächsischen Philharmonie, präsentieren Benjamin Britten's „Serenade für Tenor, Horn und Streicher“. Weitere Nachtstimmungen bieten Orchesterkompositionen von Gustav Holst und Claude Debussy. (MiT)



Der Erste Kapellmeister José Luis Gutiérrez leitet das Sinfoniekonzert zur Karnevalszeit. Foto: D. Müller/MiT

Premiere: Muttersprache Mameloschn

Döbeln. „Mameloschn“ ist das jiddische Wort für Muttersprache, und die Muttersprache erweist sich für drei Frauen aus drei Generationen als eine ewige Fremdsprache der Liebe, die nicht vor dem Missverstehen bewahrt.

Großmutter Lin, die das KZ überlebte, bekannte sich als überzeugte Kommunistin zur DDR und ging als Sängerin jüdischer Lieder auf große Auslandstourneen. Ihre Tochter Clara konfrontiert Lin noch im Erwachsenenalter mit dem Vorwurf, sie um der Bühnenkarriere willen vernachlässigt zu haben. Und Enkelin Rahel will die Familie verlassen und ins Ausland gehen. Im Leben der Drei wiederholen und variieren sich gesellschaftliche Lebensumstände: Was hieß es, vor 50 Jahren in der DDR als Jüdin zu leben, und was bedeutet es heute? Ein scharfzüngiges Stück und eine Hommage an den jüdischen Humor. Petra Ratiu inszeniert in der Ausstattung von Cristina Milea. Premiere im Theater Döbeln ist ausnahmsweise am **Freitag, 1. März 2024, um 19.30 Uhr.** (Mittelsächsisches Theater - MiT)



Mutter Clara (Sophie Lüpfert, v.l.), Tochter Rahel (Natalie Heiß) und Großmutter Lin (Andrea Seitz). Foto: D. Hollender/MiT

„Zwei Genies“ und Macbeth

► **Zwei Genies am Rande des Wahnsinns & Dinner for One**, 16. März 2024, ab 19.30 Uhr

Nach fünf ausverkauften Vorstellungen im Döbelner TiB sind Andreas Kuznick und Andreas Pannach in „Zwei Genies am Rande des Wahnsinns & Dinner for One“ am **16. März 2024** auf der Hauptbühne zu erleben.

► **Macbeth im Film – Shakespeare live**

3. März 2024, um 17 Uhr

Am Sonntag, 3. März, setzt das Theater die Reihe MiT Film mit Justin Kurzels Shakespeare-Adaption von 2015 mit Michael Fassbender, Marion Cotillard, David Thewlis fort. Vor dem gewaltigen und gewalttätigen „Macbeth“ wird Shakespeare nicht ganz so ernst genommen: Lukas Reinsch inszeniert Ausschnitte aus „Shakespeares sämtlichen Werken – leicht gekürzt“. (MiT)

Für Kinder: Hey Hey Hey Taxi

Döbeln. Was wäre, wenn es ein Taxi gebe, das einem jeden Wunsch erfüllt? Mal bringt es den Fahrgast sanft und schnell, mal laut oder leise, aber immer ruckzuck an den gewünschten Ort. Was wäre, wenn das Taxi phantastische, absurde und lustige Geschichten, bevölkert von Menschen und Tieren oder Riesen und einem Piratenkapitän mit vier Piratenkapitänsmützen anlocken könnte?

Das Mittelsächsische Theater hat ein solches Taxi ins Leben gerufen und dafür ein Lastenrad umgebaut. Mit diesem tourt Schauspieler Fabian Vogt durch den Landkreis und erzählt für Kinder ab vier Jahren die phantasievollen Geschichten des Autors Saša Stanišić. Premiere von „Hey Hey Hey Taxi“, das auch mobil gebucht werden kann, ist am Mittwoch, **28. Februar 2024, um 10 Uhr** im TiB. Gefördert wird das Projekt von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien sowie aus dem Programm Jupiter – Darstellende Künste für junges Publikum der Kulturstiftung des Bundes. (MiT/mf)



Schauspieler Fabian Vogt erzählt in dem Kinderstück die phantasievollen Geschichten von Saša Stanišić. Foto: MiT



Rosenmontag mit den Rathausnarren

Knallig bunt waren die Rathausnarren im vergangenen Jahr zur Rosenmontagsparty auf dem Döbelner Obermarkt. Dieses Mal entführen die Stimmungsmacher in die Welt von Doro, Eisenmann und Co. Das Publikum darf gespannt sein. Foto: Th. Mettcher/Archiv

Döbeln. Am 12. Februar 2024 ist es wieder mal soweit – die 5. Jahreszeit ist auf dem Höhepunkt! Stadtverwaltung und Limmritzer FC laden zur großen Faschingsparty auf den Obermarkt ein. Ab 14.30 Uhr heißt es nicht nur „Döbeln Alaaf“ und „Limmritz – geht los!“, sondern auch „HaBlau Helau“, „Muldenschiffer Ahoi“ und „Zschaitz Olé“ – denn der KC HaBlau, der CCM Westewitz und der Zschaitzer FC sind wieder mit im Boot.

Auch die Wohnungsgenossenschaft „Fortschritt“ wird mit Königin Hanni und ihrem Gefolge samt Elferrat dabei sein. Ebenso die Närrinnen und Narren der Stadtwerke, der VEOLIA, des Klinikums, der Feuerwehr, des Technischen Hilfswerkes, des Theaters, des Old Town Pub sowie der Firma Lemke. Und mitten drin dürfen auch die Rathausnarren nicht fehlen! Deren Motto 2024: „Mit Doro, Eisenmann und Co. steigt heut die Vogelscheuchen-Show.“ Pünktlich 15 Uhr eröffnet Oberbürgermeister Sven Liebhauser das närrische

Treiben auf der Bühne. Das Publikum darf gespannt sein, mit welchen Eigenkreationen die Akteure in diesem Jahr aufwarten. Zeremonienmeister Henry Niezold und Chefmoderator Olli managen den Ablauf des einstündigen Bühnenprogramms in altbewährter Weise. „Natürlich wird auch wieder eine

Pfannkuchenpolonaise gestartet“, so Angela Petzold, Sachgebietsleiterin Kultur.

Gegen 16 Uhr setzen sich die Festwagen zum bunten Umzug durch die Stadt in Bewegung. Über die Große Kirchgasse, Kleine Kirchgasse, Ritterstraße geht es auf die Rudolf-Breitscheid-Straße. Vorbei am Theater und durch die Zwingerstraße gelangt der Tross zurück auf den Obermarkt. Ab 18 Uhr geht das närrische Treiben dann weiter mit einer Party im Old Town Pub. (mf)

Zeremonienmeister Henry Niezold führt auch 2024 wieder durchs Programm. Foto: H. Heidl/Archiv



Faschingspartys für Groß und Klein im Döbelner Volkshaus

Döbeln. „Milch macht nicht blau – Döbeln Helau“ – so lautet der Döbelner Faschingsruf für alle Kinder beim traditionellen Kinderfasching am **Sonntag, 11. Februar 2024**. Die Stadt und der Limmritzer Faschingsclub (LFC) schmeißen ab 15 Uhr eine große Party im Volkshaus. Prinzessinnen, Clowns, Ritter und Cowboys können hier einen richtigen Fasching erleben – mit Tanz, Spiel und jeder Menge Spaß sowie einer Pfannkuchenpolonaise. Für die zehn schönsten Kostüme gibt es jeweils einen attraktiven Preis. Einlass ist ab 14.30 Uhr. Der Eintritt kostet 2 Euro pro närrischer Nase. „Damit möglichst viele Kinder mitfeiern können, bitten wir darum, dass jedes Kind nicht zu viele erwachsene Begleitpersonen mitbringt. Die Platzkapazität im Volkshaus ist begrenzt und wir wollen nach Möglichkeit kein Kind wieder nach Hause schicken müssen“, ergänzt Angela Petzold, Sachgebietsleiterin Kultur.

Am **Sonnabend, 10. Februar 2024**, lädt der LFC zur Sause ins Volkshaus ein. Das Motto der 47. Saison: „Der LFC kann's nicht erwarten, ihn zieht's schon heute in den Garten“. Start ist um 20 Uhr, Einlass ist ab 19 Uhr. Karten gibt es unter Tel. 03431 611760, in der Döbeln-Information sowie in der Gaststätte „Bürgergarten“. Am **24. Februar 2024** steigt im „Bürgergarten“ der Après-Fasching. Los geht's ebenfalls um 20 Uhr. (mf)

Was ist in Döbeln los?

Döbeln. Konzerte, Theateraufführungen, Ausstellungen – die Döbelner Kulturlandschaft ist vielseitig. Auf der Internetseite der Stadtverwaltung www.doebeln.de finden Sie ganz aktuell eine Auswahl an Veranstaltungstipps. Oder Sie folgen dem QR-Code: (mf)

Hinweis: Kein Anspruch auf Vollständigkeit, Änderungen vorbehalten.
QR-Code: Stadt Döbeln



Impressum – DOBLINA –

Das Döbelner Rathausjournal

- ▶ **Herausgeber:** Große Kreisstadt Döbeln, Stadtverwaltung; Obermarkt 1, 04720 Döbeln, Telefon: 03431 579-0; E-Mail: info@doebeln.de, Oberbürgermeister Sven Liebhauser ▶ **Verantwortlich für den Inhalt:** Oberbürgermeister Sven Liebhauser wie auch die Leiter der einzelnen Ämter, Behörden und Einreicher.
- ▶ **Redaktion:** (v.i.S.d.P.) Sven Liebhauser, Oberbürgermeister; Andy Scharf (as), Maria Fricke (mf), Kerstin Kunze (kk), Thomas Mettcher (tm); Telefon: 03431 579 157, Fax: 03431 579 107, E-Mail: amtsblatt@doebeln.de. Ein Anspruch auf Veröffentlichung eingereicher lokaler Informationen besteht nicht. Die Redaktion behält sich sinnwahrende Kürzungen eingereicher Beiträge vor. Die Inhalte der Zeitung sind nach Maßgabe des Urheberrechtsgesetzes (UrhG) urheberrechtlich geschützt. ▶ **Verantwortlich für Anzeigen/ Druck/Vertrieb:** Riedel GmbH & Co. KG, Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, 09244 Lichtenau OT Ottendorf, Gottfried-Schenker-Str. 1, Tel.: 037208 876-0, Hannes Riedel, Geschäftsführer, E-Mail: anzeigen@riedel-verlag.de; Internet: www.riedel-verlag.de. Das Rathausjournal der Großen Kreisstadt Döbeln erscheint i. R. alle 6 Wochen.
- ▶ **Auflage:** 4.500 Exemplare Vertrieb: kostenlose Mitnahmezeitung. Die aktuellen Auslagestellen finden Sie im Internet: www.doebeln.de. Zusätzlich finden Sie unter: www.riedel-verlag.de die aktuelle Ausgabe des Rathausjournals als E-Paper. Sie können sich auch kostenfrei das Rathausjournal als digitalen Newsletter zum Erscheinungstermin vom Verlag übermitteln lassen. Sie bestellen sich das per E-mail bei: info@riedel-verlag.de. Kostenpflichtig verschicken wir das Rathausjournal bei Übernahme der Versandkosten adressiert zu Ihnen in den Briefkasten. Melden Sie sich bitte beim Verlag.

Das nächste Rathausjournal erscheint am 14. März 2024